# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . 5 Pf. ,, Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Rinrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitseile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danbe & Comp., Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nº 214.

tanges in r, Speise-iche, vor-Bedienung.

zur Rose

ance

ues:

anille.

lore,

ine,

ben in:

toilette. Viehöver,

aits,

pfiehlt

Montag den 3. August

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschalden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen. Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,

> Rundschau: Kgl. Schloss.

Palais Pauline

Hygica Gruppo

Schiller-,

Waterloo- &

Knieger-

Benkmal

kc. &c.

Griechische

Capella.

Horoberg-

Ferneicht.

Platte.

Wartthurm.

Sansenberg.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Habsburg-Marsch . . . . . . . . Joh. Strauss. 2. Ouverture zu "Stradella". . . . . . . Flotow.

3. Schwur und Schwerterweihe aus "Die Hugenotten" . . . . . . . . . . . . 4. Telephon-Polka-Mazurka . . . . . . . . .

5. La châtelaine, Charakterstück . . . . .

6. Ouverture zu "Don Juan" . . . . . . 7. Angelo-Walzer . . . . . . . . . . . . . . . . 8. Fantasie aus "Tannhäuser".....

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen. Kachbrunnen Heidenmauer. Museum. Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirchs. Evang, Kirche. Bergkirche. Engl. Kirche.

# 370. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

#### Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu "Die Belagerung von Corinth" Rossini.

2. Introduction und Gebet aus "Rienzi". . . Wagner.

3. Myrthenblüthen, Walzer . . . . . 

5. Ouverture zu "König Stephan" . . . .

6. Danse des Sylphes, Charakterstück für Harfe Solo Godefroid.

7. Von der Börse, Polka . . . . . . Joh. Strauss.

8. Kriegsraketen, Potpourri über patriotische Lieder Conradi.

## Feuilleton.

Eine flaue Saison. Jetzt lässt sich's nicht mehr vertuschen, dass in den Luxusbädern und Sommerfrischen die heurige Saison zu den flauesten zählt, die seit langen Jahren zu verzeichnen gewesen sind. Bis Mitte Juli konnte man sich noch in schönen Hoffnungen wiegen — aber nun, da der Höhepunkt des Sommers bereits überschritten ist, kommt Nichts mehr nach". In Baden wird der antisemitischen Wahl viel in die Schube geschoben; allein in Böslan, das bisher nicht in Antisemitismus gemacht hat, geht es um nichts besser. Es ist eben heuer ein schlechtes Jahr; fast alle Geschäfte stocken und wenn der nervus rerum gerendarum fehlt, verbieten sich die kostspieligen Badereisen und Landaufenthalte von selbst. Daher kommt es wohl auch, dass es heuer in Wien lange nicht so öde ist, wie sonst um diese Zeit. Gegen 7 Uhr entwickelt sch sogar jeden Abend ein ganz hübscher Ringstrassen-Corso, während in früheren Jahren von der zweiten Hälfte Juli bis gegen Ende Augu t am Kärntnerring um diese Stunde fast Niemand zu sehen war, als die Portiere vom Grand-Hotel und vom Hotel-Imperial. So geht's. Noth lehrt nicht nur beten, sondern auch im Sommer in Wien bleiben. "Wiener S.- u. F.-Cour."

Chansonnetten-Dichter. Die Herstellung jener fragwürdigen Lieder, welche in den sogenannten Cafés chantans gesungen werden, bildet in Paris, wie dem "Figaro" zu entnehmen ist, einen ziemlich einträglichen Geschäftszweig. Es gibt in Paris etwa ein halbes Hundert solcher Chansonfabrikanten, welche alljährlich eine unvernünftige Menge ihrer Waaren auf den Markt bringen und dieselben zum grössten Theil auch wirklich bei irgend einem Verleger losschlagen. Die Dumas dieses Horde sind die Herren Ville mer irgend einem Verleger losschlagen. Die Dumas dieser Horde sind die Herren Ville mer und Delormel. Diese fleissige Firma produzirt durchschnittlich 15 bis 20 Chansons im Monat — das beisst nur den Text, während andere desselben Gelichters Text wie Komposition mit gleicher Virtuosität zu "verbrechen" pflegen. Das Einkommen der Genannten beträgt jährlich 36.000 France, ein stattliebes Sürmschen. Ein ehemals sehr gefürchteter beträgt jährlich 36,000 Francs, ein stattliches Sümmchen. Ein ehemals sehr gefürchteter Konkurrent der beiden ehrenwerthen Herren war Herr Blondelet, der im Laufe der Jahre nicht weniger als 3000, sage dreitausend solcher "machines" in die Welt gesetzt hatt istet aber auf seinen mehr sehrell, als rechte die Angelie ein der Welt gesetzt hatt jetzt aber auf seinen mehr schnell- als wohlverdienten Lorbesten ausruht. Ein Universalgenie ist Monsieur Dubem, Komponist, Sänger, Dichter, Alles neben- resp. durcheinander; und was für ein Dichter. Es ist ihm durchaus gleich, ob der Inhalt eines bestelltes Geslichten henriech bestiebt. einander; und was für ein Dichter. Es ist ihm durchaus gezen, ob der hinde eines der stellten Gedichtes komisch, tragisch, politisch, elegisch oder sonst etwas — ischiges sein soll; er legt das Ding nur so hin, ohne alle Apparate. Damit das Genre beiteibe nicht aussterbe, hat Herr Duhem eine Zieh und Pflanzstätte angelegt für Komponisten, Sänger

und Dichter, das heisst solche, die es werden wollen. Besagtes Institut ziert sinnig und treffend der Schmeichelname "Lyrisches Konservatorium". Dasselbe ist in der Nachbarschaft so gefürchtet, dass die Miethpreise in dieser Gegend mit der Zeit zu einer erstaunlichen Niedrigkeit herabgesunken sind. Alltäglich nämlich machen sich in diesem Konservatorium sechs Stunden lang einige 50 Jünglinge und Jungfrauen unangenehm bemerkbardurch einen ebenso hartnäckig falsehen als intensiv lauten Gesang, dessen Text gemeiniglich ihre Stoffe den intimsten Vorgängen der weiblichen Toilette &c. zu entnehmen pflegen. Durch diese seine universellen Leistungen ist Meister Duhem hereits zu einem kleinen Rothschild herangewachsen, ohne sich jedoch dadurch von seinem Geschäft, das ihm monatlich 4000 Francs einbringt, abhalten zu lassen. Weiter ist da ein Herr Pourny, der gleichfalls sehon ein ansehnliches Vermögen hinter sich gebracht, aber anch seinerseits trotzdem noch immer fortfährt, seine 6000 Francs Verdienst vierteljährlich einzustreichen. Ehren-Pourny pflegte alle Morgen zum zweiten Frühstück mindestens zwei der obengenannten Projukte zu "dichten", die er am Abend nach dem Diner höchsteigenhändig komponirt. Die Sache geht ihm also ausserordentlich — glatt und flott von den Händen, wie man sieht; wir sagen mit Absicht von den Händen, denn das dürfte das einzige sein, wie man sieht; wir sagen mit Absicht von den Händen, denn das durfte das einzige sein, womit der Mann arbeitet.

Ein gefährliches Rhinozeros. Vor einigen Tagen ereignete sich im zoologischen Garten zu Antwerpen ein entsetzlicher Vorfall. Das Rhinozeros, das schon seit einigen Tagen eine ungewöhnliche Wildheit gezeigt hatte, stürzte sich plötzlich auf den eintretenden Warter, welcher ihm das Futter brachte und riss ihn mit grosser Gewalt zu Boden. Der Wärter hatte kaum Zeit, um Hilfe zu rufen. Ebe man sich's versah, hatte ihm das Thier zwei furchtbare Wunden an der Brust mit seinem Horne beigebracht und als es sah, dass die aussen stehenden Personen bestrebt waren, den Körper des Unglücklichen aus dem Käfige hervorzuziehen, nahm es ihn in den Rachen, trug ihn in einen Winkel und zer-fleischte ihn buchstäblich vor den Augen der Zuschaner. Nachdem es seine Wuth gekublt, liess die Bestie den Leichnam liegen. Der Unglückliche hinterlässt eine Wittwe mit vier kleinen Kindern.

- Richter: "Ihr habt also gesehen, wie der Friedrich Langlinger einen Sack voll Frucht durch des Adlerwirths Hof getragen hat?"

Bauer: "Jawohl, Herr Richter!" Richter: "Um wieviel Uhr war dies?" Baner: "Zur Nachtessenszeit."

Richter: "Wann isst man denn bei Euch gewöhnlich zu Nacht?" Bauer: "Wenn's kocht ischt, Herr Richter!"

5928

#### Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1. August 1885.

Action: Pfeifer, Hr. Dir., Braunschweig.

Cölnischer Hof: Faltin, Frl., Berlin. Trampe, Hr. Reg. Baumstr., St. Johann. Emgret: Dentsch, Hr., Berlin.

Emplischer Wof: Campbell, Frl. Rent., Wales. King, Frl. Rent. m. Bed., Wales Cheney, Hr. Rent. Amerika. Oston, Hr. m. Fam. n Cowier, Amerika. Weinand, Hr. m. Fr., Amerika. Loving, Fr., Chicago. Cummings, Frl., Chicago. Chumasio, Frl., Chicago.

Eiselearer Steindecker, Hr. Kfm., Cöln.

Europäischer Hof: Klamroth, Br. Stud., Halberstadt. Thiele, Hr., Freiburg. Grisser Wester: Hornitz, Hr. Dr. jur., Berlin. Layton-Lowndes, Hr., Dover. Heyblom. Hr., Amsterdam, Albertz, Hr., Altona. Albertz, Frl., Altona. Albertz, Frl., Hamburg.

Vier Jahreszeiten: Campbell, Fri., Wales. Ring, Frl. m. Bed., Wales. Nassauter Hof: Montagne, Hr. Oberst, England. Gruner, Hr. m. Fam., Hamburg. Terwindt, Fr. m. Tochter, Arnheim.

Hotel des Nord: Meyer, Hr. Dr., Cleveland.

Nonnenhof: Renn, Hr. Kim., Darmstadt. Mahler, Hr. Kim., Hamburg. Holkamp, Hr. Kfm., Amsterdam.

Pariser Hof: Humperdinck, Fr., Frankfurt-

Rhein-Motel: Apego, Hr. Rev., London. Denks. Hr. Kim. in. Fr., Berlin. Chiess. Hr. Dr. med., Harsford. Strange, Hr. Stnd., Wilmington. Heineken. Hr. Rent. in. Fam., Bremen. Mittenzweig, Hr. Kreis-Physikus Dr., Duisburg. Heintz, Hr. Kim., Stockholm. Almenröder, Hr. Pfarrer, Oberbiel. Egger, Hr. Kim., Hannover. Parker, Hr. Kim., Boston. Anthob. Hr. Dr. chem., Glasgow.

Weisser Schwass: Deegen, Hr., Kopenhagen. Schumacher, Hr., Kopenhagen.

Merm: Lewinstein, Hr. Dr., Berlin. Roth, Hr. Buchhdl. m Fr., Stuttgart.

Taxessees-Hotel: Obst. Hr. Red. m. Fr., Hamburg. Weinert, Hr., Berlin. von Stamfort, Hr. Major m. Fam., Cassel. Martens, Fr. Rent., Amsterdam. Martens, Frl., Amsterdam. Voomen, Hr. Kim., Amsterdam. Allau, Fr. Rent. m. Tochter, Glasgow. Bouwensch, Hr. m. Fam., Gravenhagen. Braun, Hr. m. Fam., Braunschweig.

Hotel Victoria: Melsbach, Hr. Kfm., Sobernheim. Wiltberg, Hr. Rent. m. Fr., Maien. Maier, Hr. Rent., Carlsruhe. Wekel, Hr. Kfm m. Fr., Mannheim.

Hotel Vogel: Loolis, Hr. Dr. med. m. Fr., Boston. Schneider, Hr. Kfm., Solingeg. Benecke, Fr. Dr., Braunschweig, Benecke, Hr. Kfm., Braunschweig.

Motel Weins: Eggeling, Fr., Erfart. Klipstem, Fr., Erfart.

#### Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 4. August, Nachmittags 4 Uhr beginnend: (bei günstiger Witterung)

## **Englisches National-Concert.**



## Luftballon-Auffahrt

des Aeronauten Herrn

#### Carl Securius

mit seinem Riesenballon "Acolus".

Beginn der Füllung des Ballons: 2 Uhr Nachmittags.

Auffahrt des Ballons: ca. 51/2 Uhr. Während der Auffahrt und Füllung des Ballons:

Concerte verschiedener Capellen. Weldungen zur Witfahrt mit dem Ballon werden rechtzeitig erbeten.

Passagepreis: nach Vereinbarung.

Um 8 Uhr beginnend:

## Doppel-Concert

(Englisches National - Concert)

der städt. Cur-Capelle und der Capelle des 80. Infant,-Regiments.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

#### Grosse Illumination des Curparkes mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions &c.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

#### Grosses Fenerwerk

ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wills. Becker. PROGRAMM:

1. 12 Raketen.

th

ke

di

21

bi

lie

fit

lie

di

W

dz

ca

- 2. 1 grosse Rosettensonne in Brillantfarben.
- 10 Raketen in diverser Versetzung,
- 1 Quadrille in Changirung.
- 6 Raketen mit Goldregen
- 6 Raketen mit Perlschwärmern.
- Diverses Wasserfeuerwerk als: Fontainen, Taucher und Irrlichter,
- L'Hexagone, Rosettenstück.
- 10. 8 Raketen in Farben.
- 19. Bengalische Beleuchtung der Fontaine, der Insel und des Parks-
- 11. 4 Tourbillons in Brillantfeuer. 12. Die Kaiser-Fontaine, Blumen-
- sträusschen auswerfend, grosses Effekt-
- 13. 4 Raketen mit Wirbelschwärmern. 14. 4 Raketen mit Kreiselschwärmern.
- 15, 4 Raketen in bunten Farben. 16. Vulkans-Ringe, grosses Rosetton-
- 17. 6 Raketen mit Fallschirmen.
- 18. Der dressirte Pudel.
- 20. Bouquet von 200 Raketen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

#### Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis: 1 Mark pro Person.

Karten-Verkauf an der Tagescasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhanse zeigt an, dass die Concerte &c. bestimmt stattfinden; bei ungünstiger Witterung findet um S Uhr Englisches National-Concert der Curcapelle im grossen Saale statt.

Der Curdirector: F. Hey'L



Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min. Letzter Zug in das Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbler (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

## Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

Hofphotographen Ihrer k, k. Hoheit der Kronprinzessin d. D. Reichs 30 Geisbergstrasse 30

empfiehlt sich im Ansertigen von Portraits in jeder gewünschten Grösse. Ausserordentlich kühl gelegenes Atelier. Vorzügliche Ventilations-Vorrichtungen, selbst im Hochsommer angenehmste Temperatur.

Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstr. 30 als auch vom Dambachthal 11a aus.

## J. Roeckl's

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1, Fabrik: München.

empfiehlt sein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten Handschuhe in Glace-, Lamm- und Ziegenleder, Rehleder, sowie schwedische oder dänische Handschuhe in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken 5764 Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

Magazin: prosse Burgstrasse 1.

## Hôtel Victoria

Ecke der Rheinstrasse und Wilhelmsallee vis-à-vis den Bahnhöfen.

Table d'hôte um 1 Uhr pr. Couv. M. 2.50 im grossen Concert-Saale.

Abonnement.

Restauration in den Sälen und der Terrasse. J. Bauer.

#### Israclitisch Restaurant L. Kahn

5 Häfnergasse 5 in nächster Nähe des Curhauses, Theaters und Kochbrunnens. l'able d'hôte 1 Uhr. Diner à part von Mk, 1,50 an.

## Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension. Badezimmer im Hanse.

#### Villa Carola Familien - Pension

4 Wilhelmsplatz 4.

Belle Etage, 3 möblirte Zimmer, mit Peusion auf sofort billig zu vermieth. 5832



anzu

Von

Von

2.

3.

4.

5.

6,

7.

Langgasse 45.

Grösstes Lager

in importirten Havana-, sowie Hamburger & Bremer Cigarren. Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl Wiener Meerschaum- and Bernstein-Waaren. Rauch - Requisiten. Billige Preise.

berg", Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.